

Anlage 1 zur Vorlage 9/1121

Die nachfolgenden Tabellen stellen die Ergebnisse der Kartenabfrage in den einzelnen Siedlungsschwerpunkten (SSP) dar sowie die Bewertung der genannten Punkte. Die Zieltabellen greifen die genannten Themen wieder auf, die Bewertung (Punkte) steht jeweils in Klammern dahinter.

SSP I

Leitthema	Unterpunkt	Karten	Punkte
Wohnen	Rücknahme von Bauflächen	Keine weitere Bebauung der Nordfeldstraße	4
		Rücknahme Wohnbauflächen "Nordfeld"	
	Wohnbauqualität	Bessere und ansprechendere Architektur	3
		Urbanität	
		Staub- und Geruchsbelästigung	
		Gebäudefassaden nicht immer Putz in weiß, auch einmal Klinker	
		3stöckiges, leerstehendes Haus Landwehrsiedlung umbauen!!! Es vergammelt	
		Beseitigung von Leerständen z. B. Wohnturm, Hochhaus ECA-Siedlung	
	Wohnungsmix	Wege bei Regen unpassierbar - Gartenwege Landwehrsiedlung	2
		Altengerechtes Wohnen	
		Wohnen im Alter	
	"groß"zügige Bauweise	Jung + Alt	14
		Wenn Bebauung, dann im alten Dorfstil. Nicht zu eng aneinander, freie Flächen lassen	
		zu wenig Architektengrundstücke	
		fehlende "Großgrundstücke"	
		Stärke: grünes Wohnumfeld	
zu eng gestaltete Wohngebiete			
keine Baulücken bebauen			
Overberge: in Overberge fehlen Baugrundstücke, die mehr Fläche haben als 200 - 300 qm. Südlich der Kamer Heide wäre ein ideales Gebiet			
Overberge: viele wollen gern in Overberge bauen, da wäre noch eine große Fläche nördlich der Kamer Heide frei.			
Wirtschaft/Arbeit	Einzelhandel/Innenstadt	Leerstände	4
		Baulücken Ebertstraße	
		Schwächen: Wirtschaft	
		Elektrofachmarkt	
		die restlichen Einzelhandelszentren (Nordberg etc.) dürfen nicht aufgegeben werden	
	Ansiedlungsflächen / Neu	mehr Gewerbeflächen	6

		Schwächen: Arbeit		
		Ansiedlung von Betrieben		
		Es fehlen geeignete Gewerbe- und Industrieflächen		
		Schwächen: Ansiedlungen Großbetriebe		
	Nachnutzungen / Alt	Leerstehende Gewerbeflächen nutzen statt Neubau		6
		Wirtschaft: Alte Industrieflächen nutzen		
Hin zur Mitte oder zum Rand mit Wohnen u. Gewerbe				
Arbeitsmarkt	große Arbeitslosigkeit	2		
	fehlende Ausbildungsplätze			
Bildung / Kultur	Positives Kulturangebot	Sehr gut! Weiter so!	0	
		Plus: Zentralisierung "Treffpunkt"		
		Stärke: Ausreichend Schulen und Kindergärten		
	Nutzungsvielfalt	Schwäche: Bildung	0	
Waldkindergarten				
Freizeit/Sport	Angebote für Jugendliche	Freizeit: Mehr Anlaufstellen für die Jugend	2	
		Fehlende Angebote für Jugendliche		
		Fehlendes Freizeitangebot in außenliegenden Ortsteilen für Jugendliche (Heil)		
		Overberge: Es fehlen Einrichtungen für Jugendliche		
	Stadtteilsportplätze	Gestaltung des Freizeitgeländes Häupenweg im Bereich Eissporthalle/Wellenbad	4	
		Schwäche - Sport		
		Kunstrasenplatz		
		Freizeit Sport: Gestaltung Häupenweg		
	Nutzungsvielfalt	Stärken: Viele Sportstätten	1	
		Schwäche Freizeit: Hundefreilaufflächen		
Schwäche Freizeit: Themen-Wanderwege im Stadtgebiet z.B. Römerwerkstatt, Beversee				
Freiraum	Instandhaltung	Kleinkinderspielplätze sind ausreichend. Bolzplätze u. Abenteuerspielplätze ausweisen	2	
		Freiraum besser pflegen		
		Instandhaltung von Grünflächen und Wegerändern u. Grünanlagen		
	Erhalt Grünflächen	große Grünflächen z. B. Großes Holz (Halde)	7	
		Durchgrünung erhalten		
		Halde und Verbindung zwischen Natur und Freizeit		
		Erhalt von Grünraumflächen		
		Zerstörung vermeiden - Freiraum lassen		
Stärke Freiraum: Viele Grünflächen				

		Grünflächen und Anpflanzungen	
Verkehr	Ortsumgehung(en)	Schwäche: Anbindung GE Grimberg an Schiene - daher LKW-Straße	13
		Verkehrsführung / Entlastung von Straßen / Ortsumgehungen	
		Verkehr: Verbannung der Schwerlastverkehre aus der Schulstraße und Töddinghauser Straße	
		Verkehrsführung bzw. -Leitung nicht durch die Stadt (B.-Mitte), sondern außen herum, Holzkontor / nicht Töddinghauser Straße	
		Verkehr: Schwerlastverkehr umleiten, nicht mehr durch Wohngebiete	
		Verkehr: Ausbau der L 821 n	
		L 821 n umgehend Hauptfeststellungsverfahren ausführen mit Straßen NRW	
		Straßen und Gewerbeflächen überprüfen	
		Schwerlastverkehr besser leiten	
		Schwächen: Durchgangsverkehr in Wohngebieten	
		Verbesserung: Umgehungsstraßen	
		Verkehr: Schwerlastverkehr gehört nicht ins Zentrum der Stadt. Zur Zeit sehr unbefriedigend	
		Schwäche: Verkehrsführung insbesondere der Hauptverbindungsstraßen	
		Radwege	
	Fuß- und Radwege Buckenstraße und Goekenheide in Richtung Mühlenweg		
	Wassergebundene Flächen für Radfahrer		
	Stärke Freizeit: Gutes Radnetz		
	Klarere Unterteilung - Hauptstraßen durch Verkehrsberuhigung nur in Wohngebieten		
	Radwegeverbindung nach Norden über Lippe		
	Wie viel Verkehr ist zumutbar?	Keine Zerschneidung der Stadtteile d. d. L 821 n	5
		Keine neuen Verkehrsflächen ausweisen	
		Ausreichend	
		sehr zufriedenstellend	
		vorhandene Infrastruktur	
	Technik	Bürgersteig Landwehrstraße - Schmölling - Autobahn	3
		Viele Kreisverkehre - gute Lösung von Verkehrsbrennpunkten	
		Vorhandene Verkehrsflächen überarbeiten	
Lkw-Verkehr kanalisieren			
Ausreichenden Wohnraum in Wohngebieten einplanen			
ÖV	Plus: S 30	1	
	Gute Anbindung Autobahn und Bahnhof - Kamen, Bus Richtung Dortmund		
	kein SPNV-Anschluss		

Ziele:

Wohnen	<ul style="list-style-type: none">• Rücknahme von Bauflächen im Nordfeld (4)• höhere Wohnbauqualität und differenziertere Wohnungsangebote (6)• großzügigere Bauweise mit einem grünen Umfeld (14)
Wirtschaft / Arbeit	<ul style="list-style-type: none">• Stärkung des Einzelhandelsstandort (4)• mehr Ansiedlungsflächen für Gewerbe und Wiedernutzung alter Gewerbeflächen und -betriebe zur Verbesserung der Arbeitsplatz- und Ausbildungsplatzsituation (12)
Bildung / Kultur	<ul style="list-style-type: none">• bestehende Angebote und Einrichtungen werden als ausreichend angesehen
Freizeit / Sport	<ul style="list-style-type: none">• das Freizeitangebot für Jugendliche muss ausgebaut werden (2)• die Zahl der Sportflächen ist zwar ausreichend, ihr Qualität muss jedoch z.T. verbessert werden (4)• die Nutzungsvielfalt von Freizeitflächen muss verbessert werden (1)
Freiraum	<ul style="list-style-type: none">• die Durchgrünung des Stadtgebietes und die großen grünen Freiräume sollen erhalten bleiben, müssen aber auch entsprechend gepflegt werden (9)
Verkehr	<ul style="list-style-type: none">• Ableitung der Lkw-Verkehre aus den Wohngebieten durch den Bau von Ortsumgehungen (13)• Verbesserungen im Radverkehrssystem (2)• Kein Bau neuer Straßen (5)

SSP II

Leitthema	Unterpunkt	Karten	Punkte
Wohnen	Wasserstadt als Chance	„Wasserstadt Aden“ als Premiumprodukt	2
		Wasserstadt; wann!?	
	zusätzliche Wohnflächen in Heil	weitere Wohnbebauung Waldstraße in Planung?	4
		Baumöglichkeiten in Heil, z.B. Königslandwehr, Waldstraße/Lippestraße	
große Wohngrundstücke	größere Grundstücke zum Bauen; keine Siedlungen auf kleineren Grundstücken	7	
	Möglichkeit größerer Baugrundstücke		
Wirtschaft / Arbeit	Nahversorgung ausbauen und sichern	Nahversorgung „Sundern“	0
		Grundversorgung könnte besser sein	
	bestehende industriell genutzte Flächen nutzen	Nutzen des Hafens für Holzkontor usw.	6
		Erhalt von Bereichen für Industrie statt Utopie Freizeit	
		Nutzung von vorhandenen Gewerbeflächen	
	neue Gewerbegebiete darstellen	weitere Ausweisung von GE-Flächen (z.B. nördlich der B 61)	2
Potenzial für weiteres Gewerbe, insbesondere eher kleinteiliges Gewerbe			
	Arbeiten in Bergkamen: wird Bergkamen zur „Pendlerstadt“		
Bildung / Kultur	schulisches Angebot wird als ausreichend angesehen	schulisches Angebot	0
	Weiterentwicklung von Stadtmuseum und Römerlager	Römerlager, weitere Entwicklung?	1
		Ausbau des Stadtmuseums	
Freizeit / Sport	Stärke: Freizeit-/Sportstätte	(Freiluft-) u. a. Sportstätten	0
		Sportstätten sind absolut ausreichend (vorhanden)	
	Weiterentwicklung der Halde	Ausbau der Halde: Freizeit und Sport	1
		Parkplätze für die Bergehalde	
	Schaffung weiterer Freizeitanlagen für Jugendliche (z. B. Gastronomie)	mehr Freizeitangebote für Jugendliche	5
für Jugendliche mehr Freizeitangebote!			
	mangelnde Freizeitangebote für Jugendliche und junge Erwachsene		
Freiraum	Erhalt und Weiterentwicklung der Grünstrukturen im SSP II	Erhalt der Grünflächen	6
		Lippetal freigehalten von Naturnutzern (Hunde) / andere Angebote schaffen	
		Stärke: Freiraum Römerbergwald	
		Ausbau des Heidegrabens zum Erholungsgebiet	
	Erhaltung der Waldgebiete und Pflege		
Verkehr	Lärmschutz einplanen	Lärmschutz Bahnlinie → Rotherbachstraße / Hans-Böckler-Straße/Waldstraße	6

		Lärmschutz (Bahn)	4	
		weniger Lkw-Verkehr		
		Lärmschutz an der Bahnstrecke, Telefonieren während des Zugverkehrs nicht möglich		
	L 821n +	kein Rückbau der Jahnstraße; L 821n muss gebaut werden		4
		L 821n von der B 61 bis zur L 736 konsequent planen und durchsetzen (Jahnstraße wird entlastet)		
	L 821n -	Verkehrsleitsysteme anstelle L 821n		5
		kein Bau der L 821n		
		neue Verkehrszählung nach Schließung der Bergehalde		
	Verbesserung/Ausbau Radwegesystem	Radweg Jahnstraße (Heiler Gebiet)		4
		Gefahren B 61 durch höheres Verkehrsaufkommen → Ausbau Radwege erforderlich		
		Radfahrweg von Oberaden nach Kamen (B 61)		
	technischer Zustand / Netzfunktion überprüfen	Beseitigung von Straßen/Bahnübergängen		3
		verkehrsberuhigte Alisostraße		
		Kanalübergang Rotherbachstraße / Heiler Kirchweg nicht verkehrsgerecht		
	bessere Anbindung des SSP II (ÖPNV)	Anbindung Bahnhof Oberaden		7
		bessere Verkehrsanbindungen am Wochenende		
		Bahnanbindung Oberaden – Dortmund fehlt		
Bahnanbindung				
Verkehrsanbindung S 30 auch durch Oberaden				
Bushaltestelle in Oberaden				
bessere Verkehrsanbindungen nach Oberaden				
bessere Verkehrsanbindung				

Ziele:

Wohnen	<ul style="list-style-type: none">• Entwicklung größerer Wohngrundstücke (7)• Schaffung zusätzlicher Wohnbauflächen in Heil (4)• Umsetzung der Planungen für die Wasserstadt Aden (2)
Wirtschaft / Arbeit	<ul style="list-style-type: none">• bestehende Gewerbegebiete / -anlagen nutzen (6)• neue gewerbliche Bauflächen schaffen (2)
Bildung / Kultur	<ul style="list-style-type: none">• Weiterentwicklung von Stadtmuseum und Römerlager (1)
Freizeit / Sport	<ul style="list-style-type: none">• Weiterentwicklung der Halde (1)• Schaffung weiterer Freizeitanlagen für Jugendliche (z. B. Gastronomie) (5)
Freiraum	<ul style="list-style-type: none">• Erhalt und Weiterentwicklung der Grünstrukturen im SSP II (6)
Verkehr	<ul style="list-style-type: none">• Lärmschutzmaßnahmen bei der zukünftigen Entwicklung berücksichtigen (6)• Umsetzung der Planungen zur L 821n bzw. Ergreifen anderer Alternativen zur Verkehrsentlastung unter Verzicht auf den Neubau (9)• Verbesserung und Ausbau des Radwegesystems (4)• Straßennetz insgesamt überprüfen (Verkehrsberuhigung, Bahnübergänge) (3)• Verbesserung der Anbindung (im Bereich ÖPNV) (7)

SSP III

Leitthema	Unterpunkt	Karten	Punkte
Wohnen	Generationen gerechtes Wohnungsangebot im Stadtteil	Altersgerechte Wohnungen	5
		Mehr „betreutes Wohnen“	
		Ausgewogene Wohnbebauung	
		Neues „Wohnen am Wasser“	
	(Flächen-)Ausweisung und Bergbau	Bergschäden beachten	3
		Stärke: historische Arbeitersiedlungen Schwäche/Bedrohung: durch weiteren Bergbau Perspektive ????	
Schwäche: Einflussnahme auf Bergschäden?			
Wohnbauflächenentwicklung	Wohnbaufläche Hof Lippmann	2	
	Schwäche: Wohnbebauung Kanalstraße		
	Wohnbebauung Marktplatz		
Wirtschaft/Arbeit	Mehr GE!	Mehr GE-Flächen	4
		Gewerbeflächen sind zwar vorhanden, könnten aber noch weiter ausgewiesen werden	
		Ausweisung neuer Gewerbeflächen entlang der Industriestraße	
		Schwäche: Arbeitsplätze – Ausbildung	
		Überplanung Nordgelände Schering	
	Alternative Energie? → Solar, Wind etc.	Schwäche: noch kein Standort für alternative Energien, Perspektive: massive Akquisition	3
		Standorte alternativer Energien Abwägung: keine Windradanlagen	
Beispiel Ich-AG	Motorrad- oder Trikeverleih im Bereich Hafen ansiedeln	0	
Nutzungsänderung Einzelbetrieb	Weiterhin Industriegebiet am Schacht III	0	
Zukunft der Landwirtschaft	Landwirtschaft Mehr? Weniger?	0	
Bildung / Kultur	Infrastruktur ist ausreichend	+ Schulen (Ganztagesbetreuung)	0
		+ Infrastruktur (Schulen, Kindergärten)	
	Infrastruktur ausbauen oder vorhandene nutzen	Schwäche: Ganztagsangebote Kirchen	3
Schwäche: ein großes Vereinshaus mit einem Saal für ca. 200 Personen			
Freizeit/Sport	Infrastruktur	Abenteuerspielplatz am Schacht III ausweisen	0
		Spielplatz Füllort?	

	Marina	+ Hafengebiet	3
		Erweiterung Hafen Rünthe über Kanal → Nordseite	
		Weitere Entwicklung des Sportboothafens	
		Erhalt/Verknüpfung Jugendzentrum mit Hafen	
		Weitere Freizeitflächen	
Angebote für Jugend / Ältere	Schwäche: Freizeitgestaltung (Jugend)	2	
	Schwäche: Mehr Jugend Ältere Treffpunkt		
Freiraum	Grünräume	+ grünes Band	3
		Grüngürtel Landwehrpark - zum Kanal	
		Freiraum: Beverseeregion und Beverbach haben hohen Erholungswert	
Grünverbindungen	Schaffung besserer Zugänge zur Lippe	3	
	Mehr „Naturschutz“ → Wegeverbindungen		
Verkehr	Verkehrssystem	Gute Verkehrsstruktur	0
		Stärke: Lage, Anbindungen	
		Verkehrsnetz ausreichend	
		Minus Verkehr	
		Gestaltung von verkehrsberuhigten Zonen	
	Technische Einzelfragen	Schwäche: Verkehrssituation Schachtstraße	3
		Schwäche: Straßen Kreuzungsbereiche (Rüntherstraße – Wernerstraße)	2
	Erschließung GE-Gebiet Schacht 3	Lkw-Verkehr Rünther Straße	4
		Verkehrsregelung Schacht 3 – Hafenweg – Rünther Straße	
		Umgehung Lkw-Verkehr Schacht 3	
		Anbindung GE Schacht 3 an B 233	
	Technische Lösung Kanalstraße	Parkplätze Kanalstraße	0
		Verkehrsberuhigung Kanalstraße (Geschwindigkeit)	
Technische Lösung Radverkehrsnetz	Separate Kanalbrücke für die Radfahrer (siehe Ruhrübergang Wetter/DEMAG)	2	
	Kanalübergang Fußgänger/Radfahrer		
	+ Ausbau Fahrradwegenetz		
	Wander- + Fahrradwege		
	Schwäche: Fahrradwegekonzept unklar, z.B. Problem: Querung Autobahnzubringer bei Araltankstelle		
Technische Einzelfrage A1 mit FNP-Relevanz	Lärmschutzwall A 1	3	

Ziele:

Wohnen	<ul style="list-style-type: none">• Schaffung eines generationsgerechten Wohnungsangebotes (5)• Beachtung der bergbaulichen Auswirkungen auf Wohnungsbestand und Flächenneuausweisung (3)• Umsetzung einzelner Wohnbauvorhaben (2)
Wirtschaft / Arbeit	<ul style="list-style-type: none">• Ausweisung weiterer Gewerbeflächen (4)• Schaffung von Standorten für regenerative Energiewirtschaft (3)
Bildung / Kultur	<ul style="list-style-type: none">• Stärkung des Bildungs- und Kulturbereichs durch den Ausbau der Ganztagsbetreuung und der Schaffung eines großen Veranstaltungsraums (3)
Freizeit / Sport	<ul style="list-style-type: none">• Weiterentwicklung der Marina (auf die Nordseite) (3)• Ausbau der Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche (2)
Freiraum	<ul style="list-style-type: none">• Erhalt der Grünräume (3)• Verbesserung der Grünverbindungen (z.B. zur Lippe) (3)
Verkehr	<ul style="list-style-type: none">• Verbesserung der Erschließung des GE-Gebiets Schacht 3 (4)• Verbesserung der Verkehrssituation im Bereich Schachtsstraße (3)• Verbesserung der Verkehrssituation im Bereich Rüntherstraße – Wernerstraße (2)• Ausbau / Verbesserung des Radverkehrsnetzes (2)• Bau eines Lärmschutzwalls an der A1 (3)